

*Hirtin: Keine Lust! Schon neulich wolltest du mich betören mit hübschen Wörtchen.*

*Dafnis: Komm hier unter die Ulmen, und höre meiner Flöte zu!*

*Hirtin: Spiel dir selber was vor, ich mag dein Gepiepe nicht.*

*Dafnis: Du! Du! Scheue die Rache der Venus! Du bist auch bloß ein Mädel!*

*Hirtin: Die Venus kann mich gern haben. Mir ist Diana gnädig!*



Hirtin

*Dafnis: Sprich du nur! Sie trifft dich doch, und gehst ins Netz, wie alle!*

*Hirtin: Mag sie treffen, wen sie will. Diana schützt mich, sag' ich dir!*

*Dafnis: Nicht entrinnst du dem Liebesgott, dem noch keine Jungfrau entronnen!*

*Hirtin: Ich entrinne ihm, beim Pan! Du aber sollst immer das Joch tragen.*

*Dafnis: Ich fürchte nur: er wird dich einem wertlosen Mann verleihn!*

*Hirtin: Viele haben fein um mich geworben — meinen Sinn hat noch keiner betört.*

*Dafnis: Einer auch ich, von den vielen, komme her als dein Freier!*

*Hirtin: Auf mich rechne nicht, mein Lieber. Heiraten bringt Leid.*

*Dafnis: Keinen Schmerz, keine Pein bringt das Heiraten — sondern Gesang und Tanz!*

*Hirtin: Ach Gott, man sagt, die Ehefrauen fürchten sich vor ihren Männern!*

*Dafnis: Im Gegenteil, sie schimpfen immer. Vor wem sollen wohl die Frauen sich fürchten!*

*Hirtin: Ich fürchte mich vor den Gebärschmerzen, schlimm ist der Pfeil der Gebärgöttin.*

*Dafnis: Aber deine Königin ist doch die Diana, die Helferin zur Geburt!*

*Hirtin: Aber vor dem Gebären fürchte ich mich — das verdirbt mir meine schöne Haut!*